



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund



114837

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund | 44127 Dortmund

GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH
Kamen-Bönen-Bergkamen
Herrn Hermann Josef Görres
Poststraße 4
59174 Kamen

Eingang

23. Juni 2010

Poststelle
GSW GmbH

Ihre Zeichen/Nachricht vom
27.05.2010

Ihr Ansprechpartner
Assessor Jost Leuchtenberg

E-Mail
j.leuchtenberg@dortmund.ink24.de

Tel.
0231 5417 – 240

Fax
0231 5417 – 325

Datum: 21.06.2010
Zeichen: V / Leu

Kommunalrecht – Stellungnahme gemäß § 107 Abs. 5 GO NW
hier: Mittelbare Beteiligungen der Gesellschafterkommunen der
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen
an der GSW Wasser-plus GmbH.

Sehr geehrter Herr Görres,

in obiger Angelegenheit kommen wir zurück auf Ihre schriftliche Mitteilung vom 27.05.2010 nebst Marktanalyse. Gern nehmen wir auf der Basis dieser Unterlagen - insbesondere der Marktanalyse gemäß § 107 Abs. 5 GO NW - Stellung zu der von der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen (nachfolgend kurz „GSW“) geplanten gesellschaftsrechtlichen Beteiligung an der neu zu gründenden GSW Wasser-plus GmbH.

Aus den uns zugesendeten Unterlagen geht hervor, dass sich die GSW und die Gelsenwasser AG am Stammkapital der neu zu gründenden GSW Wasser-plus GmbH in Höhe von insgesamt EUR 500.000,- jeweils zu gleichen Teilen beteiligen wollen. Das Beteiligungsvolumen – und damit zugleich auch das aus dieser Beteiligung unmittelbar resultierende finanzielle Risiko – beträgt demnach für die GSW 50% der Gesamtsumme, folglich EUR 250.000,-.

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

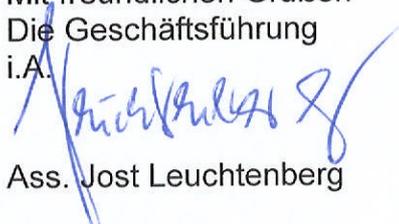
Postanschrift: IHK zu Dortmund · 44127 Dortmund | Haus- und Lieferanschrift: Märkische Str. 120 · 44141 Dortmund
Tel.: 0231 5417-0 | Fax: 0231 5417-109 | E-Mail: info@dortmund.ihk.de | Internet: www.dortmund.ihk.de

Angestrebt wird mit dem Vorhaben, dass künftig sämtliche Konzessionen für die Wasserversorgung in Kamen, Bönen und Bergkamen, die bislang zum Teil in Händen der GSW und zum Teil in Händen der Gelsenwasser AG liegen, einheitlich bei der GSW zusammengeführt werden. Diese wiederum soll die wesentliche Durchführung der Wasserversorgungstätigkeiten auf die neu zu gründende, gemeinsame, paritätisch gehaltene und geführte Gesellschaft GSW Wasser-plus GmbH übertragen. Optional soll die GSW Wasser-plus GmbH auch die Möglichkeit zu einer Weiterentwicklung in den Bereichen Abwasserentsorgung und Wärmeversorgung erhalten. Die Marktanalyse hebt hervor, dass durch die geplante Zusammenführung der Konzessionen für die Wasserversorgung keine Geschäftsfelder außerhalb des privilegierten Betätigungsbereichs der Kommunen berührt, keine neuen Risiken für die GSW begründet und keine negativen Auswirkungen auf die mittelständische Wirtschaft in der Region hervorgerufen werden.

Grundsätzlich teilen wir die Einschätzungen der Marktanalyse. Auch die IHK erwartet in der Folge der angestrebten Beteiligung keine negativen Auswirkungen der vorbezeichneten Art. Es ist nicht ersichtlich, dass die GSW Wasser-plus GmbH den privilegierten Bereich kommunaler Betätigung verlässt. Zudem sind uns privatwirtschaftliche Wettbewerber in diesem Zusammenhang im hiesigen IHK-Bezirk nicht bekannt. Daher erhebt die IHK keine grundsätzlichen Bedenken gegen die angestrebte Beteiligung der GSW - und damit auch der Gesellschafterkommunen - an der GSW Wasser-plus GmbH.

Nach wie vor begrüßen wir es jedoch, wenn auch in Zukunft in jedem Einzelfall einer geplanten unternehmerischen Beteiligung bzw. Betätigung der Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen - respektive der GSW - eine sorgfältige und dem Gebot der diesbezüglichen Zurückhaltung gegenüber der Privatwirtschaft Rechnung tragende Prüfung bei Ihnen durchgeführt wird.

Mit freundlichen Grüßen
Die Geschäftsführung
i.A.


Ass. Jost Leuchtenberg